

sy baidù Vnd jr baidèr lip erben, die sy ietz by enander hând, ab
erstorben Vnd abgegangen sind, so vns vnd vnsern nachkomen,
dz obgeschriben / güt ledig Vnd los worden, an alle wider red Vnd
an geuerd, Och sond wir vnd vnser nach, / komen, dero voige-
schriben baidèr Eberhart (!) des vischers, Wernlis vi-
schers sâligen sun. Annen siner elichen / husfrowen, Vnd jro
baidèr liperben, die sy ietz by enander hand, oder noch by enander
gewünnet Vnd / nit furbaz dez obgeschribenen gütèz, Jr lehens,
güt weren sin, baidù nu vnd her nach an gaistlichem vnd an / welt-
lichem gericht nach recht Wa wie Vnd Won, sy Vnd jr vorgeschriben
liperben dez notdurftig / werdent mit gütèn truwèn, An alle geuerd
mit Vr künd diz briefz, Dez ze Vr künd Vnd stâter / sicherhait, So
habent wir obgeschribner probst V l r i c h vnser probsty Jnsigel, Vnd
wir der Conuent / gemainlich ze S a n t L u t z i n, des selben, vnser
Conuèntes Jnsigel, für vns Vnd vnser nachkomen / offennlich (!) ge-
henkt an dysen brief, Der Geben ist, an dem nächstèn Samstag, vor
Sant, / Gallentag Des Jares do man zalt Von der gebürt Cristi,
Drüzehenhundert vnd Achtzig / Jar, dar nach Jn dem Achtoden Jare.

Übersetzung

Wir Probst U l r i c h und wir der Konvent insgesamt des Gottes-
hauses zu S t . L u z i vor der Stadt C h u r gelegen tun kund mit die-
ser Urkunde allen denen, die ihn ansehen oder hören lesen, und be-
kennen, dass wir mit gemeinschaftlichem Rate unseres Kapitels, mit
wohlbedachtem Sinne, mit länger, guter Erwägung für uns und unsere
Nachfahren geliehen haben und auch offenkundig leihen kraft dieser
Urkunde dem ehrbaren Manne, E r h a r t F i s c h e r, W e r n l i s
F i s c h e r s seligen Sohn, A n n a seiner ehelichen Hausfrau und
ihrer beider Leiberben, die sie zwei beieinander jetzt haben oder noch
bekommen werden und keinem ihrer Leiberben sonst unser Gut, das
man nennt die B r e i t t, gelegen zu B e n d e r n, und stösst zu
dreien Seiten an die offene Landstrasse, zu der vierten Seite an U l i s
W a l c h e n seligen Gut, an der fünften Seite an U l i K o c h s Hof-
statt, die er von der zu B e n d e r n befindlichen Pfründe hat,
mit aller Zubehör, mit Steg, mit Weg, mit Wonne und Weide, mit
Niederung und Höhen und mit allen den Rechten, Nutzungen und
Gewohnheiten, was dazu gehört, um einen jährlichen Zins, solange das